

# STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 3413 82001

Agrarwirtschaft 37/82

\* C III 1 - 3/82

9.9.82

## Schweinebestand im August 1982

Ergebnisse der repräsentativen Schweinezählung

Die repräsentative Schweinezählung vom 3. August 1982 wurde unter Verwendung der seit Dezember 1981 neu eingerichteten Einzelstichproben für "Zuchtschweine" und "sonstige Schweine" durchgeführt, die sich auf zusammen knapp 6 500 Stichprobenbetriebe erstrecken (vgl. Baden-Württemberg in Wort und Zahl, 30. Jahrgang (1982, H. 4, S. 62). Zur Feststellung eventueller Zugänge an Schweinen in Betrieben, die bisher keine Schweine hielten, wurden darüber hinaus die Auswahlbetriebe der Stichproben für "Milchkühe", "sonstige Rinder" und "Schafe" in die Erhebung einbezogen. Da dieselben Stichprobenbetriebe wie im Dezember 1981 und im April 1982 erfaßt wurden und Auswahlmodalitäten, Zählverfahren, Frageprogramm und Hochrechnungsverfahren gleich geblieben sind, ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse gewährleistet. Die Standardfehler bewegen sich für die ermittelten Tierbestände in sehr engen Grenzen: Für Schweine insgesamt und Zuchtsauen beträgt der Standardfehler jeweils weniger als  $\pm 0,9$  Prozent, für Ferkel  $\pm 1,1$  Prozent und für Mastschweine  $\pm 1,6$  Prozent.

Nach den Zählungsergebnissen hat sich der Gesamtschweinebestand gegenüber April 1982 geringfügig, gegenüber August 1981 deutlich verringert. Die strukturelle Konzentration in der Schweinemast hielt weiter an. Für den Produktionszeitraum 1982/83 (August 1982 bis Juli 1983) wird bei den gegebenen Bestandszahlen in den einzelnen Gewichtsklassen und Kategorien und unter Berücksichtigung der Fruchtbarkeitsziffern, Schlachtgewichtsentwicklung sowie Preis- und Kostensituation mit folgender Gesamtproduktion an Schweinen für die heimische Schlachtung gerechnet:

### Prognose für Schlachtschweine nach der Augustzählung 1982

Zeitraum	1980/81	1981/82	1982/83	Veränderungen 1982/83 gegen 1980/81   1981/82	
	gezählte		erwartete		
	1000 Stück			in %	
August / November	949,9	996,0	970 – 990	+ 3,2	– 1,6
Dezember / März	1 077,8	1 018,5	955 – 1 975	– 10,5	– 5,3
April / Juli	963,8	954,1	900 – 920	– 5,6	– 4,6
Insgesamt	2 991,5	2 968,6	2 840 – 2 870	– 4,6	– 3,8

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

**HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG**

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## Repräsentative Schweinezahlungen vom 3. August 1982

Schweine	Zählung von							Veränderung <sup>3)</sup> August 1982 gegen	
	Dezember 1979 <sup>1)</sup>	August 1980 <sup>2)</sup>	Dezember 1980 <sup>1)</sup>	August 1981 <sup>2)</sup>	Dezember 1981 <sup>2)</sup>	April 1982 <sup>3)</sup>	August 1982 <sup>2)</sup>	August 1981	April 1982
	1 000 Stück							%	
Ferkel	710,0	775,0	722,0	808,9	721,6	811,3	777,7	- 3,8	- 4,1
Jungschweine	510,8	541,9	509,3	542,4	523,3	479,2	515,6	- 4,9	+ 7,6
Mastschweine:									
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	396,4	418,3	404,9	412,2	385,1	375,0	388,3	- 5,8	+ 3,5
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	227,6	201,5	236,8	186,8	214,3	216,7	192,0	+ 2,8	- 11,4
über 110 kg Lebendgewicht	45,4	28,4	42,5	19,0	38,1	20,3	19,3	+ 1,6	- 4,9
Mastschweine insgesamt	669,4	648,2	684,2	618,0	637,5	612,0	599,6	- 3,0	- 2,0
Zuchtsauen:									
Jungsaunen zum ersten Mal trächtig	39,5	43,7	37,6	40,9	36,6	41,8	40,0	- 2,1	- 4,2
Andere trächtige Saunen	133,9	139,2	135,1	139,7	138,7	135,5	140,1	+ 0,3	+ 3,3
Trächtige Zuchtsauen zusammen	173,4	182,9	172,7	180,6	175,3	177,3	180,1	- 0,3	+ 1,6
Jungsaunen noch nicht trächtig	26,3	32,7	28,7	31,2	28,4	30,3	31,3	+ 0,2	+ 3,1
Andere noch nicht trächtige Saunen	79,3	84,0	82,5	37,0	78,5	84,3	82,9	- 4,6	- 1,5
Nicht trächtige Zuchtsauen zusammen	105,6	116,7	111,2	118,2	106,9	114,6	114,2	- 3,4	- 0,3
Zuchtsauen insgesamt	279,0	299,6	283,9	298,8	282,2	291,9	294,3	- 1,5	+ 0,8
Eber	10,9	11,1	11,5	13,2	11,6	11,8	12,0	- 9,6	+ 1,8
Schweine insgesamt	2 180,1	2 275,8	2 210,9	2 281,3	2 176,2	2 206,2	2 199,2	- 3,6	- 0,3
Schweinehalter	185,0	102,1	99,2	95,0	92,5	78,1	88,2	- 7,2	+ 12,9
Zuchtsauenhalter	28,7	29,3	26,7	25,2	24,8 <sup>4)</sup>	24,9 <sup>4)</sup>	25,0 <sup>4)</sup>	- 1,0 <sup>4)</sup>	+ 0,4

1) Totalzählung. - 2) Repräsentative Zählung. - 3) Veränderungen berechnet aufgrund der genauen Zahlen. - 4) Einschließlich Eberhaltungen.